

Allgemeine Geschäftsbedingungen

A Teilnahmebedingungen für die Veranstaltungen der APV

1. Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik e.V., Kurfürstenstraße 59, 55118 Mainz, Deutschland, vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Jörg Breitzkreutz.

2. Geltung

- 2.1 Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle angebotenen Veranstaltungen des Veranstalters – gleichermaßen für Präsenzveranstaltungen (z.B. Inhouse-Schulungen, Workshops, Praktika, Seminare, Konferenzen und Ausstellungen) wie virtuelle Meetings (z.B. Webinare/ live streams/ virtuelle Kongresse und Ausstellungen) – es sei denn, es wird eine Differenzierung vorgenommen.
- 2.2 Die Bedingungen gelten für Verbraucher und Unternehmen gleichermaßen.
- 2.3 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des sich Anmeldenden werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihre Geltung wird ausdrücklich schriftlich vereinbart.

3. Anmeldung und Vertragsschluss

- 3.1 Der Vertrag kommt durch eine Anmeldung und die Anmeldebestätigung des Veranstalters zustande. Die Anmeldebestätigung erfolgt schriftlich, per E-Mail an die angegebene Teilnehmeremailadresse.
- 3.2 Die Anmeldung kann durch Online-Anmeldung, per E-Mail, schriftlich oder per Fax erfolgen. Die Zahl der Teilnehmer an den Veranstaltungen ist in der Regel begrenzt. Die Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt.
- 3.3 Bei einer Online-Anmeldung wird durch Anklicken des Buttons „Verbindlich anmelden“ eine kostenpflichtige Anmeldung zur dargestellten Veranstaltung erklärt. Die Bestätigung des Zugangs der Anmeldung erfolgt durch eine automatisierte E-Mail unmittelbar nach dem Absenden der Anmeldung und stellt noch keine Vertragsannahme dar.
- 3.4 Mit der Anmeldung wird die Geltung dieser Teilnahmebedingungen akzeptiert.
- 3.5 Kann eine Anmeldung vom Veranstalter nicht berücksichtigt werden, so wird dies umgehend mitgeteilt. Die Annahme Ihres Vertragsangebots seitens der APV erfolgt durch unsere ausdrückliche Anmeldebestätigung, die wir Ihnen schriftlich per E-Mail zusenden. Die Zusendung einer Rechnung gilt ebenfalls als Annahme.
- 3.6 Die APV ist berechtigt, die Anmeldung zu einer Veranstaltung ohne Angaben von Gründen abzulehnen.

4. Vertragsgegenstand und Vertragsdauer

- 4.1 Weitere Einzelheiten des Vertrages, insbesondere Inhalte und Abläufe der Veranstaltung sowie zusätzliche Zulassungsbedingungen bestimmen sich ausschließlich nach den Darstellungen auf der Internetseite sowie dem Veranstaltungsprogramm der jeweiligen Veranstaltung. Soweit zusätzliche Leistungen Dritter, wie Beförderungs- oder Unterbringungsleistungen, angeboten werden, sind diese nicht Vertragsinhalt. Vertragspartner derartiger Zusatzleistungen ist ausschließlich der entsprechende Leistungsträger. Die APV wird lediglich als Vermittler tätig.
- 4.2 Der Vertrag beginnt mit Zugang unserer Anmeldebestätigung und endet mit Durchführung des letzten Veranstaltungstages.

5. Gebühren

Die Vergütung der APV für die jeweilige Veranstaltung („Veranstaltungsgebühren“) ergibt sich inhaltlich und der Höhe nach aus den Inhalten der jeweiligen Veranstaltungsseite auf unserer Internetseite, dem Veranstaltungsprogramm bzw. dem jeweiligen Anmeldeformular. Veranstaltungen des APV e.V. sind aufgrund unserer Gemeinnützigkeit Mehrwertsteuerbefreit, soweit sie keine für Unternehmen individualisierten Veranstaltungen darstellen, die nicht auch außerhalb des Unternehmens stehenden Dritten zugänglich gemacht werden.

6. Zahlung

- 6.1** Die Teilnahmegebühr wird vor Beginn der Veranstaltung mit Rechnungsstellung fällig, spätestens jedoch 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn.
- 6.2** Die Fälligkeit der Zahlung tritt unabhängig von den Leistungen Dritter (z.B. Arbeitgeber) ein. Das fällige Entgelt ist per Kreditkarte, Überweisung oder PayPal unter Angabe der Rechnungsnummer zu zahlen.
- 6.3** Weicht die Rechnungsadresse von der Anschrift des Teilnehmers/der Teilnehmerin ab, dann muss die abweichende Rechnungsadresse mit angegeben werden. Für eine neu zu stellende Rechnung auf Grund einer nicht angegebenen abweichenden Rechnungsadresse fällt eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 Euro an.

7. Rücktritt und Kündigung des Teilnehmers

- 7.1** Der Teilnehmer kann bis 43 Tage vor Beginn der Veranstaltung vom Vertrag zurücktreten, ohne dass ein Teilnahmegebühr zu zahlen ist. Es wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 Euro erhoben.
- 7.2** Erfolgt der Rücktritt innerhalb von 42 bis 14 Tagen vor Beginn der Veranstaltung, ist der Veranstalter berechtigt, 50% der Teilnahmegebühr zu verlangen.
- 7.3** Bei einem Rücktritt innerhalb von 13 Tagen vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Kostenpauschale 100% der Teilnahmegebühr.
- 7.4** Die Kostenpauschale entfällt, wenn ein Ersatzteilnehmer angemeldet wird. Die Aufteilung einer Veranstaltung auf mehrere Teilnehmer ist nicht möglich. Für eine neu zustellende Rechnung auf Grund einer daraus resultierenden abweichenden Rechnungsadresse fällt eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 Euro an.
- 7.5** Dem Teilnehmer steht der Nachweis frei, dass dem Veranstalter kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
- 7.6** Der Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Fristwahrung ist der Eingang der Rücktrittserklärung beim Veranstalter.
- 7.7** Nach Beginn der Veranstaltung ist eine Kündigung des Vertrages nicht möglich. Eine nur zeitweise Teilnahme an einer Veranstaltung berechtigt nicht zu einer Minderung der Teilnahmegebühr. Dies gilt auch für die Nicht-Teilnahme an der Veranstaltung. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 7.8** Bei virtuellen Veranstaltungen wird der Seminarbeginn zu dem Zeitpunkt festgelegt, an dem der Teilnehmer seine Zugangsdaten erhalten hat und/oder Seminarinhalte (ganz oder teilweise) online verfügbar sind. Eine Stornierung ist daher ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

8. Widerruf des Verbrauchers – Verbraucher im Sinne des § 13 BGB haben ergänzend zur Rücktritts- und Kündigungsregelung in § 7 ein Widerrufsrecht von Online-Buchungen:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik e.V, Kurfürstenstraße 59, 55118 Mainz, Deutschland) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir das-

selbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Widerrufsformular

(bitte senden Sie dieses Formular an die angegebene Adresse)

An

Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik e.V., Kurfürstenstraße 59, 55118 Mainz, Deutschland, E-Mail: info@apv-mainz.de.

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Buchung
- Zur Teilnahme an der folgenden Veranstaltung:
- Gebucht am (*)
- Name des/der Teilnehmer(s/in)
- Anschrift des/der Teilnehmer(s/in)
- Unterschrift des/der Teilnehmer(s/in) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

9. Kündigung des Veranstalters

Der Veranstalter kann den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen, z.B. wenn der Teilnehmer die Veranstaltung nachhaltig stört oder auf eine Mahnung keine fristgemäße Zahlung erfolgt. Ein Anspruch auf Erstattung bereits gezahlten Entgelts besteht nicht. Regressansprüche aufgrund der Kündigung einer Veranstaltung können wir nicht anerkennen. Dies bezieht sich auch auf Stornierungs- oder Umbuchungsgebühren von Fluggesellschaften oder ähnliche Kosten, die dem Teilnehmer aufgrund der Kündigung entstehen.

10. Absage und Änderung von Veranstaltungen durch den Veranstalter

10.1 Die Veranstaltung kann vom Veranstalter jederzeit aus wichtigem Grund abgesagt werden, insbesondere mangels kostendeckender Teilnehmerzahl sowie aus von der APV nicht zu vertretenden Gründen, z.B. wegen kurzfristiger Nichtverfügbarkeit des Referenten ohne Möglichkeit des Einsatzes eines Ersatzreferenten oder aufgrund höherer Gewalt. Der Teilnehmer wird unverzüglich informiert und bereits gezahlte Entgelte werden vollständig erstattet. Regressansprüche aufgrund der Absage einer Veranstaltung können wir nicht anerkennen. Dies bezieht sich auch auf Stornierungs- oder Umbuchungsgebühren von Fluggesellschaften, Bahn, Bus, Hotelkosten oder ähnliche Kosten, die dem Teilnehmer aufgrund der Absage entstehen. Dies gilt auch im Fall kurzfristiger Absagen oder eines Veranstaltungsausfalls, selbst wenn die vorherige Benachrichtigung der Teilnehmer/innen nicht mehr möglich sein sollte.

10.2 Soweit der Gesamtzuschnitt der Veranstaltung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, berechtigen der Wechsel der Referenten und Verschiebungen im Ablaufplan die Teilnehmer weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung des Entgelts. Die Möglichkeiten zur Kündigung aus wichtigem Grund bleiben unberührt.

10.3 Wir behalten uns vor Hybride Veranstaltungsformate (Präsenzveranstaltungen mit der Option eines virtuellen Meetings) mangels kostendeckender Teilnehmerzahl für die Präsenzveranstaltung als reine virtuelle Meetings durchzuführen, sofern § (9) nicht in Kraft tritt.

10.4 Darüber hinaus ist die APV ist berechtigt eine reine Präsenzveranstaltung jederzeit als rein virtuelles Meeting durchzuführen, sollten die äußeren Umstände die Durchführung einer Präsenzveranstaltung unverantwortlich machen, sofern § (9) nicht in Kraft tritt.

11. Haftung

Der Veranstalter haftet nur für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Unberührt davon bleibt

die Haftung für die Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrages notwendig ist und auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertraut und regelmäßig vertrauen darf. Im Fall der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten wird der Schadensersatzanspruch auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt, wenn dieser nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Sollten Veranstaltungen aufgrund von höherer Gewalt verspätet beginnen oder vollständig abgesagt werden, wird ebenfalls keine Haftung übernommen. Insbesondere haftet die APV nicht für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Seminarunterlagen, Seminarvorträge oder sonstiger Veröffentlichungen. Diese ersetzen insbesondere keine rechtliche, steuerliche, medizinische oder pharmazeutische Beratung durch entsprechende Berufsträger. Für Folgeschäden, die auf möglichen fehlerhaften und/oder unvollständigen Inhalten der Vorträge und/oder Veranstaltungsunterlagen beruhen, übernimmt die APV keine Haftung.

12. Datenschutz

- 12.1** Die Daten des Teilnehmers und/ oder des Vertragspartners beziehungsweise dessen Vertreters werden zur Durchführung der Veranstaltung durch den Veranstalter elektronisch gespeichert und verarbeitet, es sei denn, es wird ausdrücklich in eine sonstige, in der jeweiligen Einwilligung konkretisierten Nutzung und/oder Verwendung der Daten eingewilligt. Die Verwendung umfasst auch die Weiterleitung der Daten an von der Erlaubnis umfasste Dritte (z.B. Referenten oder Kooperationspartner der jeweiligen Veranstaltung). Eine Weitergabe der Daten an unberechtigte Dritte erfolgt nicht. Die Übersendung der Anmeldebestätigung kann auch per unverschlüsselter E-Mail erfolgen. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese von Dritten gelesen wird.
- 12.2** Wenn wir die Emailadresse eines Teilnehmers im Zusammenhang mit der Durchführung einer Veranstaltung vom Teilnehmer erhalten haben und der Teilnehmer einer solchen Nutzung eingewilligt hat, dürfen wir diese Emailadresse zur Information über unser Angebot (ähnliche Dienstleistungen/Veranstaltungen) verwenden. Der Teilnehmer kann einer solchen Nutzung jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten entstehen.

13. Film und Fotorechte

- 13.1** Der Teilnehmer einer Veranstaltung willigt für alle gegenwärtigen und zukünftigen Medien unwiderruflich und unentgeltlich darin ein, dass der Veranstalter berechtigt ist, Bild- und/oder Tonaufnahmen seiner Person, die über die Wiedergabe einer Veranstaltung des Zeitgeschehens hinausgehen, erstellen, vervielfältigen, senden oder senden zu lassen sowie in audiovisuellen Medien zu nutzen. Hierzu zählt auch die Verwendung für Berichterstattung und Bewerbung weiterer APV-Veranstaltungen, Veröffentlichung in unseren Print- und Onlinemedien, sowie Print- und Onlinemedien Dritter, auf Internetseiten und in sozialen Medien.
- 13.2** Jede teilnehmende Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen, die ihre Person betreffen, Widerspruch einzulegen. Der Widerspruch ist zu Beginn der Veranstaltung den Mitarbeitern des Veranstalters oder - während der Veranstaltung - der vor Ort Bild- oder Tonaufnahmen fertigenden Person mitzuteilen, der widersprechenden Person kann dann gegebenenfalls ein anderer Sitzplatz zugewiesen werden.

14. Urheberrecht und Nutzung von Veranstaltungsunterlagen sowie Aufzeichnungen von Bild und Ton

- 14.1** Angebotene Inhalte, wie Vorträge, Präsentationen und Veranstaltungsunterlagen, genießen den Schutz des Urheberrechtsgesetzes. Nutzungsrechte werden nur durch ausdrückliche schriftliche Nutzungseinschränkung übertragen.
- 14.2** Soweit den Teilnehmern Unterlagen zum Download zur Verfügung gestellt werden beschränkt sich die Nutzung ausschließlich auf den Teilnehmer. Er kann die Dateien auf seinem Rechner und zusätzlich auf mobilen Geräten beliebig oft speichern, muss aber sicherstellen, dass nur er darauf Zugriff hat. Eine Weitergabe der Veranstaltungsunterlagen (auch nicht auszugsweise) sowie der Zugangsdaten an Dritte ist nicht zulässig. Die Teilnehmer sind nicht befugt, Lizenzmaterial, das zu Schulungs- und Informationszwecken ausgehändigt wird, zu kopieren, weitergehend zu nutzen oder an Dritte weiterzugeben. Es ist nicht zulässig – auch ohne Weitergabe der Zugangsdaten – weiteren Personen die Nutzung zu ermöglichen.

- 14.3** Die APV ist berechtigt bei Verstoß gegen diese Nutzungsrichtlinien den Zugang zu sperren. Dies gilt auch, wenn der Kunde/Teilnehmer sich in Zahlungsverzug befindet.
- 14.4** Bei virtuellen Meetings ist eine Aufzeichnung, Weitergabe oder sonstige Vervielfältigung der Inhalte untersagt und bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die APV.
- 14.5** Virtuelle Meetings können durch die APV für interne Zwecke oder für Teilnehmer/innen aufgezeichnet werden. Dies kann auch Video-, Ton- und Chatprotokolle sowie die Namen der eingeloggteten Teilnehmer umfassen. Teilnehmer/innen sollten deshalb sorgfältig bedenken, welche Daten und Informationen Sie online preisgeben wollen. Hinweis: Sie können sich auch mit Pseudonym statt mit Klarnamen einloggen.

15. Streitbeilegung

Die EU-Kommission bietet die Möglichkeit zur Online-Streitbeilegung auf einer von ihr betriebenen Online-Plattform. Diese Plattform ist über den externen Link www.ec.europa.eu/consumers/odr zu erreichen. Zu einer Teilnahme an einem Schlichtungsverfahren sind wir nicht verpflichtet und können die Teilnahme an einem solchen Verfahren leider auch nicht anbieten.

16. Schlussbestimmungen

Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen des Vertrages einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt ausdrücklich auch für eine Änderung des vorstehenden Schriftformerfordernisses.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtsunwirksam sein oder werden, oder sollten sich Regelungslücken ergeben, so bleibt hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Dieser Vertrag, dessen Zustandekommen und Durchführung unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts wird ausgeschlossen. Unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in welchem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Mainz. Die Zuständigkeit aufgrund eines ausschließlichen Gerichtsstands bleibt hiervon unberührt. Vertragssprache ist Deutsch.

APV Vorstand (Dezember 2020)

